

**NACHRICHTEN**

**A3: Auto-Gespann überschlägt sich**

**TRIEFENSTEIN.** Ein Mercedes hat sich am Freitagabend samt Anhänger auf der A3 bei Triefenstein überschlagen. Laut Polizei kam der 27-jährige Fahrer ohne Verletzungen davon. Nach ersten Erkenntnissen befuhrt der Autofahrer gegen 21.45 Uhr die A3 in Richtung Nürnberg. Etwa drei Kilometer vor der Anschlussstelle Wertheim verlor der 27-Jährige aus ungeklärten Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er kam mit seinem Auto-Gespann, auf dem sich noch zwei weitere Fahrzeuge befanden, nach rechts von der Fahrbahn ab. Anschließend geriet er in einen Graben, wo sich der Mercedes überschlug. Der Schaden beläuft sich auf rund 37000 Euro. *mci*

**Breitband-Internet: Sperrungen in Altstadt**

**WERTHEIM.** Der öffentliche Verkehrsraum im Bereich des Engelsbrunnens und der Stiftskirche in der Wertheimer Innenstadt wird von Mittwoch, 11. Juli, bis voraussichtlich Dienstag, 24. Juli, gesperrt, heißt es in einer Meldung der Stadtverwaltung. Grund ist die Kabelverlegung im Zuge des Breitbandausbaus. Fußgängerverkehr ist eingeschränkt möglich. Der Andienungsverkehr aus der Fußgängerzone wird in dieser Zeit über die Rathausgasse und die Eichelgasse umgeleitet. *scm*

**Wasserversorgung in Nassig eingeschränkt**

**WERTHEIM-NASSIG.** Wegen umfangreicher Arbeiten an der Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Nassig kommt es am Dienstag, 10. Juli, in der Zeit zwischen 8 bis voraussichtlich 18 Uhr zu Einschränkungen in der Wasserversorgung. Wie die Stadtwerke Wertheim mitteilen, ist hiervon die Wohnbevölkerung in folgenden Straßen betroffen: Ödengesäß, Müllerswiesen, Hofstraße, Am Trieb, Waldflur ab Klingenberg in Richtung Ödengesäß, Klingenberg, Kochshecke, Am Kiesel, Fronhofweg und Miltenberger Straße ab Fronhofweg in Richtung Ödengesäß. Auch eine kurzzeitige vollständige Unterbrechung der Wasserversorgung, tendenziell in den höher gelegenen Straßen, kann nach Angaben der Stadtwerke möglich werden. Bei Fragen ist der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke unter 093 42/90 91 02 erreichbar. *kay*

**MEHR LOKALES**

[www.main-echo.de](http://www.main-echo.de)

So erreichen Sie uns:  
Abo-Service: 093 42/93 06 25  
E-Mail: aboservice@wertheimer-zeitung.de

**Redaktion Main-Spessart-Tauber**

Die Redaktion ist telefonisch für Sie da: montags bis freitags 9 bis 15 Uhr, Hauptstraße 21 · 97816 Lohr

Ihre Ansprechpartnerinnen:  
Maria Friedel-Müller, Laura König  
Telefon: 093 42/93 06-17  
Fax: 093 52/50 05 50  
E-Mail: redaktion.wertheim@main-echo.de

Leiter Redaktion Main-Spessart/  
Main-Tauber: Lena Schwaiger (ls)  
Erster Autor Main-Tauber:  
Gunter Fritsch (gufi)  
Erster Autor Main-Spessart:  
Boris Dauber (dau)  
Monika Büdel (mb), Klaus  
Fleckenstein (fin), Karin Hasenstab  
(kay), Joachim Hauck (jh), Hans  
Lembach (hl), Bianca Löbber (bil),  
Heinz Scheid (eie), Johannes  
Ungemach (oun), Christian Weyer  
(chw).

Standort Wertheim (Marktplatz 4,  
97877 Wertheim): Matthias Schätte  
(scm).



Buntes Meer an Blüten und mehr: Bei der »Gartenromantik« im Park des Hofgartenschlösschens gab es viel zu sehen.

Fotos: Peter Riffenach

## Alles für den schönen Garten

Ausstellung: Die »Gartenromantik« rund um das Hofgartenschlösschen findet großen Zuspruch

Von unserem Mitarbeiter  
**PETER RIFFENACH**

**WERTHEIM-HOGGARTEN.** »Ich kann mir kaum eine Veranstaltung vorstellen, die so viel Zulauf bekommt wie eine Gartenausstellung«, meinte Christian Schlager, Wertheims Burg- und Innenstadtmannager, angesichts des Besucherandrangs bei der »Gartenromantik«, so der neue Name der Präsentation.

»Bereits am Morgen, bei Öffnung der Tore strömten die Menschen in den Park beim Hofgartenschlösschen«, freute sich Anja Hartmann, die nach zehn Jahren die Gartenausstellung in Wertheim von Matthias Däumler übernommen hat.

**1000 Aussteller am Start**

Rund 100 Aussteller luden ein zu einer Entdeckungsreise in die »Welt der perfekten Gartengestaltung« – mit allem, was der Gärtnerherz höher schlagen lässt. Das »grüne Angebot« reichte dabei von Stauden und Gräsern über

» Den Besuchern hat es ganz gut gefallen.«

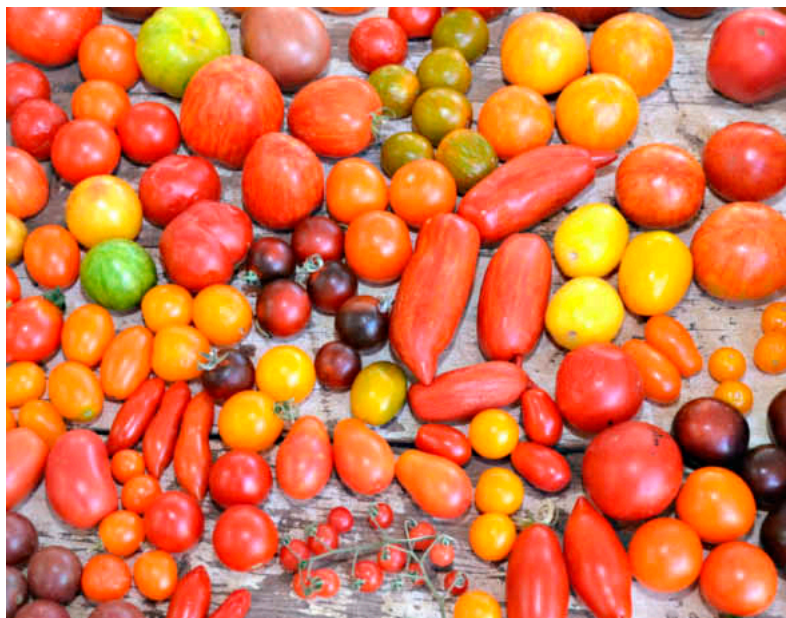
Anja Hartmann, Organisatorin

Rosen und Hortensien oder Kräutern und Gehölzen bis zu Wasser- und Kübelpflanzen sowie Gemüse- und Balkonpflanzen. »Das Pflanzenangebot scheint mir noch vielfältiger als beim Vorgänger zu sein«, lobte einer der Besucher, der sich mit seiner Frau geduldig in die lange Schlange an der Kasse eines Anbieters einreichte.

**Kunsth Handwerk und Vieles mehr**

Doch nicht nur »Grünzeug«, sondern auch apartes Kunsthandwerk, Gartenmöbel, Skulpturen, Designermode und handgearbeiteter Schmuck wurde geboten. »Die Qualität kann sich absolut sehen lassen«, waren sich einige befragte Besucher einig. Sehen und vor allem schmecken lassen konnte sich auch das Angebot an erlesenen Spezialitäten von eingelegten Käsesorten, Schinken und Speck über Wein, Spirituosen und Ölen bis hin zu italienischen Süßigkeiten und dem »besten Käsekuchen der Welt«, so die Eigenwerbung eines Anbieters.

Doch damit nicht genug: Auch die Kleinsten kamen voll auf ihre Kosten, denn die Pfadfinder der Royal Rangers luden zum Bemalen von Schnecken, zur Herstellung von Lippenbalsam und zur spannenden Schatzsuche im Park ein.



Da fehlt es nicht an Auswahl: Wer Tomaten haben wollte, kam voll auf seine Kosten.



Auch kulinarisch wurde viel geboten.

**Hintergrund: Tipps von der »Gartenromantik«**

Die Gartenbauexperten bei der Verkaufsausstellung »Gartenromantik« im Park des Hofgartenschlösschens standen den Besuchern während der gesamten zwei Tage Rede und Antwort. So gab beispielsweise Brigitte Kebrich, die einen Pflanzenmarkt in Jülich betreibt, **Tipps zur Pflege und Schädlingsbekämpfung.** Zudem gab es an den Ständen Vorträge zu speziellen Themen: Gärtnermeister Thomas Repp von »Pro Grün« aus Schlitz sprach zum **Buchsbaumsterben**, das sich aktuell vom Süden in den Norden ausbreitet. **»Es ist deutlich dramatischer, als ur-**

**sprünglich gedacht**«, so der Experte. Je nachdem was man damit machen wolle, gebe es mehrere Alternativen zum Buchsbaum, erklärte er. So eignen sich beispielsweise verschiedene **Eibenarten** wie beispielsweise die Steineibe, aber auch der Säulen-Spindelstrauch könnte dafür verwendet werden. Möchte man einen **Ersatz für Buchskugeln**, seien der amerikanische oder japanische Ilex oder der **Tatra-Seidelbast** gut geeignet. **Christiane Bauer von der Bio-Gärtnerei Haas aus Wertheim** informierte über exotische Kübelpflanzen, wobei

ihre »ganz speziellen Lieblinge« die Myrten sind, wie sie erklärte: »Myrten sind nicht winterhart, vertragen aber durchaus Temperaturen bis minus fünf Grad«, erklärte die Staudengärtnerin. Müssen sie mal eingeräumt werden, empfahl sie eher einen kühlen dunklen Standort in der Garage. Der Keller sei nicht geeignet, weil die meisten zu warm sind. »Ab zehn Grad treiben sie wieder an, lechzen nach Licht, bekommen weiche Triebe und sind schädlinganfällig.« **Als besonders für Tee hervorragend geeignete Pflanze** empfahl die Expertin die Zitronverbene. (riff)



Sehen, staunen, mitnehmen: An manchen Ständen gab es lange Warteschlangen.



Außergewöhnliche Gartenmöbel.

Interessante Vorträge mit nützlichen Gartentipps, eine Führung mit Bayerischen Forstdirektor a. D. Walter Graf zu »Bäume und Geschichte des historischen Landschaftsparks«, sowie Musik vom Peter-Glessing-Dixie-Trio am Samstag und dem Ensemble »Lazulis« aus Chile am Sonntag komplettierten das Programm. »Den Besuchern hat es ganz gut gefal-

len«, erzählt die Organisatorin über das große Lob, das sie und ihre Mitarbeiter am Ausgang bekommen haben. »Der Samstag war zufriedenstellend, denn nach dem guten Beginn flachte der Besuch am Nachmittag etwas ab«, berichtete sie und wusste nicht genau ob es an der vorhergesagte Hitze oder vielmehr am anstehenden WM-Viertelfinale lag.

Am Sonntag wurde allerdings die »Besucherdelle« wieder ausgebeult, denn rund um das Schlösschen wurde, wie in den Jahren zuvor, bei idealen Witterungsbedingungen wieder ein überfüllter Parkplatz und großer Andrang an den Kassen gemeldet.

Mehr Eindrücke von der »Gartenromantik« auf [main-echo.de](http://main-echo.de)

**GANZ AM RANDE**



**Ohne Pokal**

Dass der Fußballweltverband Fifa seine Marken eisern schützt, ist schon längere Zeit bekannt. Bäcker, die Weltmeisterbrötchen anbieten wollen, können ein Lied davon singen.

Aber auch bei nicht autorisierten Devotionalien lässt der Verband den Hammer kreisen: Denn nicht nur die deutsche Fußballnationalmannschaft musste ihre Heimreise ohne den FIFA-WM-Pokal antreten. Auch ein 48-jähriger Mann aus dem Landkreis Heilbronn, der sich aus China eine 28 Zentimeter große Nachbildung aus Kunststoff bestellt hatte, musste das Zollamt am Donnerstag ohne das Objekt der Begierde verlassen, heißt es in einem Bericht des Zolls.

Dessen Mitarbeiter beschlagnahmten die nachgeahmte Trophäe mit einem Warenwert von etwa 25 Euro, weil die Fifa als Rechteinhaber der Marke einen Grenzbeschlagnahmeantrag gestellt hat. 2017 wurden bundesweit für alle Rechteinhaber über 21000 Grenzbeschlagnahmen verfügt, heißt es vom Zoll. Der Warenwert der Beschlagnahmen entspricht mehr als 196 Millionen Euro – und über ein Drittel der knapp 3,3 Millionen beschlagnahmten Gegenstände kam per Post. Beim Zollamt Heilbronn wurde im laufenden Jahr bis dato mit mehr als 190 Aufgriffen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes der Vorjahreswert von 123 Vorgängen bereits übertroffen. *scm*

**Familienzentrum ist Thema im Rat**

**WERTHEIM.** Der Start des neuen Familienzentrums auf dem Wartberg und Reinhardshof ist Kernthema einer Sitzung des Gemeinderats Wertheim am Montag, 16. Juli ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Auf der Tagesordnung steht zunächst ein Pilotprojekt zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle »Ganztagesschule und Betreuung«. Danach folgt ein Sachstandsbericht zum Familienzentrum. Bei der geplanten Ansiedlung eines Mömax-Möbelmarktes in Bettingen soll über das weitere Vorgehen beraten werden.

Außerdem auf der Tagesordnung stehen ein Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2018, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Übernahme der Betriebsführung der Abwasserbeileitung Freudenberg sowie ein Bericht über das Ergebnis und die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 sowie Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Burg Wertheim.

In der Wertheimer Altstadt soll für das ehemalige Mainkaufhaus der Bebauungsplan teilweise geändert werden. Ebenfalls Thema sind Sanierungsgebiete für die Ortschaften Sachsenhausen und Sonderriet. Dabei geht es um Sachstandsberichte, allgemeine Sanierungskriterien und Sanierungskriterien, Beratungen über die Anregungen aus der öffentlichen Auslegung sowie aus der Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen und öffentlichen Aufgabenträger sowie ein Beschluss der Sanierungssatzungen.

Ebenfalls saniert wird der Ulmenweg in Bestenheid. Hier sollen die Kanal- und Straßenbauarbeiten vergeben werden. *scm*

**SERVICE**

Unsere Servicrubriken wie Notfallkalender, Geburtstagsliste, Veranstaltungen und Kioprogramm – finden Sie stets im Service- und Kultur-Teil, heute auf **Seite 24**.